

Family Lives

Von Ironhide77

Kapitel 2: Wasserspiele

Das letzte Chap, bevor DOTM im Kino anluft. Ich bin jetzt schon ganz hibbelig *lach*. Und es wird das endgültige Finale werden. Das letzte Gefecht zwischen gut und böse.^^

Der muskulöse, dunkelhaarige Mann mit dem Dreitagebart sah kurz Will hinterher und ärgerte dann liebevoll sein Patenkind weiter. Annabelle lachte, bat aber bald darauf winselnd um Gnade. Als Ironhide aufgehört hatte sie zu kitzeln, rutschte sie zu ihm herüber und kuschelte sich eng an ihren ungewöhnlichen Beschützer.

Das sah der Major aber bereits nicht mehr, denn er war schon zur Tür hinaus und gedanklich bei seiner Frau. Wenige Sekunden später hatte er das, ebenfalls in der oberen Etage befindende Badezimmer erreicht und trat ein. Sarah hatte sich vor die Schüssel gekniet und wischte sich gerade den Mund mit einem Stückchen Klopapier ab.

„Alles in Ordnung Liebling?“, fragte Will besorgt. Sarah hatte ihn nicht bemerkt und erschreckte sich daher ungewollt, sodass sie erst einmal zusammenzuckte.

„Ah, du bist es nur. Ich befürchte, ich habe mich wohl leider auch angesteckt.“, erklärte sie, nachdem sie sich von dem Schrecken erholt hatte. „Annabelle ist alleine, ich muss zu ihr.“

Sarah versuchte aufzustehen, aber ihre Beine versagten ihr den Dienst. Zum Glück fing ihr Mann sie schnell genug auf und stützte sie anschließend.

„Keine Angst, ´Hide ist bei ihr. Leg dich besser auch ins Bett oder zumindest aufs Sofa, okay?“, bat der Major seine Frau.

Sarah nickte und entschied sich für das Sofa, Will führte sie die Treppe hinunter und bald drauf lag sie auf dem gemütlichen Dreisitzer. Der Major stellte ihr vorsichtshalber einen Eimer in die unmittelbare Nähe und deckte sie anschließend mit einer wärmenden Decke zu. Die junge Frau bedankte sich leise bei ihrem Mann, der ihr anschließend liebevoll über den Kopf strich.

Gerade als Will sich noch oben begeben wollte, um nach Annabelle zu sehen, sah er wie Ironhide mit seiner Tochter auf dem Arm die Treppe herunter ging. Kurze Zeit später setzte der Waffenexperte das Mädchen vorsichtig auf dem Boden ab. Sie lief direkt zu ihrer Mutter und fragte sofort neugierig, was denn passiert sei. Sarah klärte sie auf, dass sie sich wohl leider ebenfalls angesteckt hatte. Der vermeintlich zweite Mann im Raum sah etwas unsicher zu der jungen Frau herüber und machte sich seinem Gesicht nach zu urteilen große Sorgen.

„Ich denke der Abend zu dritt hat sich damit wohl erledigt, befürchte ich. Dabei wollte ich euch doch was Leckeres kochen.“, seufzte Sarah leise.

„Mach dir deswegen keinen Kopf, wir retten uns schon. Jetzt werde erst einmal wieder gesund, mein Schatz.“, entgegnete Will.

„Ich hatte mir das Wochenende nur etwas anders vorgestellt.“, sagte die junge Mutter und seufzte.

„Das kann es doch trotzdem noch werden. Wir pflegen euch beide schnell wieder gesund, du wirst dich noch wundern, wie schnell das geht. Schlimmstenfalls rufen wir einfach Ratchet an.“, lachte der Major.

„Bloß nicht, dann ist hier sofort Schluss mit lustig! Der hat letztens doch tatsächlich einen Schraubenschlüssel nach mir geworfen, nur weil ich ihm versehentlich ein Experiment verdorben hatte. Die Beule habe ich heute noch“, rief Ironhide entsetzt und zeigte auf eine deutliche Erhebung an seinem Hinterkopf.

„Keine Panik Großer, das war nur ein Scherz und Ratchet dürfte eh kaum Zeit haben, hier aufzukreuzen.“, grinste er. „Aber das mit dem Schraubenschlüssel hätte ich ihm ehrlich gesagt, gar nicht zugetraut.“, grübelte der Major und sah den Waffenexperten ungläubig an.

„Gut, ich gebe es zu. Ich hätte vielleicht vorher anklopfen sollen, bevor ich eingetreten bin.“, erklärte sich dann `Hide hörbar kleinlaut. „Aber ich war in Eile und bin eh immer nervös, wenn ich sein Reich betreten muss...“

Will konnte sich das Grinsen nicht verkneifen, das Bild von dem mit Werkzeug werfendem CMO in seinem Kopf war einfach zu göttlich. Ironhide warf seinem Freund dafür einen mehr als wütenden Blick zu.

Der Major merkte dies natürlich und wechselte daher geschickt das Thema, indem er Annabelle fragte, ob sie etwas TV gucken möchte. Normalerweise durfte sie dieses Medium nur wenig benutzen, aber in dem Fall war ihr Vater bereit eine Ausnahme zu machen.

Das Mädchen nahm augenblicklich Ironhide an die Hand, zerrte ihn in Richtung eines günstig zum Fernseher stehenden Sessels und sah ihn dann fordernd an. `Hide lachte und setzte sich in die Polster. Nur wenige Sekunden später saß die Kleine auf seinem Schoß, kuschelte sich an ihn und verfolgte gleichzeitig, wie Lucky Luke gerade versuchte, die mal wieder aus dem Gefängnis ausgebrochenen Daltons einzufangen.

Sarah döste derweil auf dem Sofa und Will ging in die Küche um dort nach etwas Essbarem Ausschau zu halten. Zum Glück entdeckte er zwei Tiefkühl-Pizzen, die zwar wenig gesund, dafür aber nahrhaft waren und beförderte sie anschließend in den Backofen. Für Sarah und Annabelle kochte er eine klare Instandbrühe und fügte noch einige Nudeln hinzu. Eine halbe Stunde später nahmen alle gemeinsam, diesmal ausnahmsweise im Wohnzimmer, ihr Abendessen ein. Wobei Sarah selbst die Suppe ablehnte und zusammen mit ihrer Tochter wenig später zu Bett ging.

Will und Ironhide räumten noch schnell alles soweit wieder auf und gönnten sich nach getaner Arbeit noch ein paar Bierchen. Wobei sich auch Will für die alkoholfreie Variante entschied, denn er wusste nicht, wie die Nacht verlaufen würde, da wollte er besser auf alles vorbereitet sein. Die beiden ungleichen Freunde sprachen bei lauwarmer Sommerluft und Grillengezirpe noch einige Stunden lang über Diego Garcia, Politik und natürlich auch Cybertron. Gegen Mitternacht trennten sich ihre Wege. Der Mensch schlüpfte zu Sarah ins Bett und das mechanische Wesen legte sich wie immer in das duftende Heu der Scheune.

Die Nacht verlief wider erwartend ruhig, obwohl Ironhide natürlich angeboten hatte, dass der Familienvater ihn bei größeren Probleme wecken sollte.

Annabelle war am nächsten Tag soweit wieder fit und kam kurz nach sieben in das elterliche Bett gewandert und wollte spielen. Will erbatte sich und stand zusammen mit ihr auf, damit Sarah nicht auch noch wach wurde.

Es dauerte nicht lange, da hatte die Kleine den außerirdischen Freund der Familie ebenfalls geweckt. Dieser trottete noch sichtlich müde zum Haus herüber und setzt sich seufzend neben die Veranda, wo Annabelle gerade dabei war den Tisch zu decken.

Kurze Zeit später erschien dann auch Will frisch geduscht und mit noch nassem Haar und gähnte herzhaft. Ironhide wurde unweigerlich angesteckt und tat es ihm gleich.

„Warum ist das eigentlich überhaupt ansteckend?“, fragte der Major und kratzte sich nachdenklich am Kopf.

„Gute Frage...“, grübelte der Waffenexperte und seine blauen Optiken verdunkelten sich für kurze Zeit.

Nach wenigen Sekunden verkündete er stolz, dass es laut Internet mit Empathie zu tun haben sollte und die beiden ungleichen Freunde mussten unweigerlich grinsen. Natürlich forderte das Mädchen eine ausführlichere Erklärung, die sie natürlich dann auch erhielt.

Während Annabelle und ihr Vater die Brötchen verzehrten, beließ es der schwarze Roboter bei zwei Energonwürfeln. Er war einfach noch zu verschlafen um sein Hologramm zu bilden, was sich dann ja auch noch anziehen musste, zumindest war das anzuraten.

Nach dem Frühstück nutzte der Major die jetzt noch kühlen Temperaturen und reparierte einige Kleinigkeiten am Haus. `Hide half ihm natürlich wenn Not am Mann war, ansonsten spielte er mit Annabelle im Sandkasten und tat so, als äße er unzählbare Sandkuchen, die das Mädchen zuvor gebacken hatte.

Sarah ließ sich zwischendurch auch immer mal wieder kurz blicken und aß einige Zwieback, legte sich aber dann wieder hin. So ganz fit fühlte sie noch nicht wieder.

Nach dem Mittagessen hielten alle ein kleines Schläfchen und eigentlich war für den Nachmittag der Besuch einer hiesigen Minigolfanlage geplant, aber da Sarah jetzt auch erkrankt war, blieben die Lennox-Familie) und ihr außerirdischer Freund zu Hause und machten es sich im großen Garten gemütlich.

Da das Thermometer verlauten ließ, dass es in heißer Tag werden würde, bauten Will und `Hide sehr zur Freude von Annabelle den Pool auf.

Das Problem mit dem kalten Wasser löste der Waffenexperte, indem er es vorsichtig so lange mit seiner Fusionskanone, bis es angenehm warm war. Anschließend sprang natürlich zuerst das Mädchen in den Pool und planschte dort ausgelassen. Will tat es ihr gleich und hüpfte vom kleinen Sprungbrett hinterher.

Das Wasser war 1,50 m tief und daher trug Annabelle neben ihrem pinken Hello Kitty Badeanzug natürlich auch noch Schwimmflügel. Sarah hatte es sich auf einer der beiden Liegen gemütlich gemacht und beobachtete interessiert das Treiben.

Ironhide legte sich währenddessen auf den Rasen, ließ die Sonne seinen schwarzen Lack wärmen und döste entspannt vor sich hin. Doch plötzlich wurde er vehement in seiner Ruhe gestört, als ihm jemand einen Eimer Wasser direkt über den Kopf kippte. Die Flüssigkeit zischte, als sie auf die erhitzten Gesichtsplatten traf. Der schwarze Roboter knurrte zornig und öffnete blitzschnell seine Optiken, um nachzusehen, wer es gewagt hatte ihn zu stören. Als er jedoch erkannte wer ihn da geärgert hatte, milderte sich seine Laune schlagartig.

„Na warte!“, drohte er grinsend, schnappte sich vorsichtig die Übeltäterin und warf sie natürlich mit einer gewissen Vorsicht in den Pool.

„Dir werde ich helfen, arme Autobots zu piesacken.“, kommentierte er lachend, während Annabelle gerade wieder aufgetaucht war und Wasser ausspie. Das Mädchen guckte verdutzt aus der Wäsche, mit so einer Reaktion hatte sie scheinbar nicht gerechnet. Sarah beobachtete die Aktion und musste unwillkürlich grinsen. Also schien 'Hide sich von ihrer Tochter wohl doch nicht alles gefallen zu lassen, was sie aber auch für gut befand. Annabelle musste schließlich lernen, wo ihre Grenzen lagen und die hatte sie gerade spielerisch gezeigt bekommen.

„Mum!“, rief Annabelle ihrer Mutter zu und zeigte dabei mit bösem Gesichtsausdruck auf den schelmisch grinsenden Ironhide.

„Selber Schuld, du hast schließlich angefangen ihn zu ärgern.“, stellte die Mutter richtigerweise fest und nickte dem schwarzen Autobot bestätigend zu.

Das Mädchen wusste nur zu gut, wann es verloren hatte. Es schwamm zur Leiter, verließ das Becken, ging mit beleidigtem Gesichtsausdruck und mit einem Handtuch bewaffnet in das Haus, wo Will gerade damit beschäftigt war, die Filteranlage zu reinigen.

Kurze Zeit später kamen Vater und Tochter aber schon wieder nach draußen. Sarah hatte sich derweil in ihr äußerst spannendes Buch vertieft und Ironhide hatte es sich erneut auf dem Rasen gemütlich gemacht und döste.

„Hide, komm steh auf! Hast du keine Lust den Pool auszuprobieren?“, rief Will seinem außerirdischem Freund zu, während er bereits wieder im kühlen Nass stand.

Der Angesprochene hob langsam den Kopf und drehte ihn zu dem Major herüber.

„Könnte etwas eng werden, oder?“, fragt er und wunderte sich, dass Will da nicht selbst drauf gekommen war.

„Hologramm?“, kam es kurz und knapp zurück.

„Genau, komm mit rein! Dann gibt es Revanche. Dir werde ich es zeigen!“, tönte das Mädchen und funkelte den Waffenexperten auffordernd an.

Ironhide seufzte, erhob sich und ging dann vor das Haus, um sich dort zu transformieren. Er wollte seinen erstarrten Botmode nicht im Garten stehen lassen.

Wenige Augenblicke später öffnete er eines der Fenster in der oberen Etage und fragte in jetzt menschlicher Form Will, ob er noch eine Badehose für ihn hätte. Der Major erklärte ihm, wo er eine finden konnte und das er sie auch gleich behalten konnte. Wobei Sarah ihm dann noch frech vorschlug, dass er auch nackt baden könnte, was der Waffenexperte natürlich dankend ablehnte, das war ihm dann doch etwas zu freizügig.

'Hide erschien bald darauf im Garten, ging aber etwas komisch und zerrte und zupfte ständig an den geliehenen Badeshorts.

„Das Ding ist aber verflucht eng.“, motzte er ungehalten.

„Dein Bauch ist wohl eher zu dick, Onkel Hide, darum passt die Hose nicht.“, stichelte Annabelle keck.

„Und einem geschenktem Gaul schaut man bekanntlich auch nicht ins Maul, oder wie war das noch?“, entgegnete Will und musste unweigerlich grinsen.

„Super, macht mich mal ruhig alle fertig. Ich fahre gleich zurück nach Diego Garcia.“, knurrte der Waffenexperte angesäuert. Diese blöde Hose ärgerte ihn schon genug und jetzt fielen ihm auch noch die Beiden in den Rücken.

„Komm schon, sei nicht eingeschnappt, das war doch nur Spaß. Hüpf rein, das Wasser im Pool ist schön warm.“, entschuldigte sich das Mädchen quasi und versuchte ihn in den Pool zu locken.

Ironhide zog immer noch ein beleidigtes Gesicht, kletterte dann aber doch die Leiter

hinunter in das kühle Nass. Dann wurde ausgiebig getobt und geplanschert und auch natürlich auch versuchte sich gegenseitig unterzutauchen, wobei Annabelle da natürlich Immunität genoss.

„Was haltet ihr den mal von einem Arschbombenwettbewerb.“, warf Sarah ein und unterbrach damit das wilde Treiben für einen kurzen Augenblick.

Ironhide zögerte kurz, aber als er im Internet nachgeschlagen hatte, worum es sich handelte, war er sofort Feuer und Flamme. Außerdem wollte er gewinnen, aber Will war da natürlich anderer Meinung und wollte ebenfalls den Sieg.

Als erstes sprang der junge Familienvater. Die Fontäne war schon echt beeindruckend und erreichte sogar fast die Terrasse. Mit stolzgeschwellter Brust verließ er den Pool und forderte den Waffenexperten auf, ihm das erst einmal nachzumachen.

Hoch motiviert sprang dann auch `Hide mit viel Schwung ins Wasser. Es spritzte gewaltig und Sarah schrie entsetzt auf, als selbst sie in der vermeintlich sicheren Entfernung ordentlich Nass wurde.

Ironhide tauchte auf und wollte natürlich sofort wissen, wie er gewesen war und natürlich wer gewonnen hatte. Will musste zähneknirschend zugeben, dass er den Wettbewerb eindeutig verloren hatte.

`Hide freute sich sehr, fragte dann aber recht schnell nach einem Handtuch und war zudem sichtlich verlegen. Der Major erfüllte ihm natürlich den Wunsch und Hide` wickelte es sich unmittelbar nach dem verlassen des Pools um die Hüfte.

„Ich befürchte die Badehose ist nicht geeignet für diese Art von Sport.“, lachte der stämmige Mann.

„Es hat beim Aufprall nämlich heftig geknackt und danach war die Hose wesentlich angenehmer zu tragen.“, fuhr er grinsend fort.

„Du kriegst aber auch alles kaputt, oder?“, schimpfte Will und musste dabei aber laut lachen.

„Kein Problem, ich bringe nächste Woche beim Einkaufen direkt eine Neue mit oder besser gesagt gleich zwei. Aber für `Hide dann besser eine Nummer größer.“, prustete Sarah.

„Ich kann da diesmal aber wirklich nichts für!“, lachte jetzt auch Ironhide und selbst Annabelle wurde unweigerlich angesteckt.

Als es langsam Abend wurde, bereitete Will alles fürs Barbecue vor und es wurde ein sehr gemütlicher Abend. Sarah ging es soweit wieder gut, dass sie sogar einige Dinge mitessen konnte. Annabelle fiel danach erschöpft, aber dafür glücklich in ihr Bettchen.

Die zwei Erwachsenen und der Alien saßen noch etwas beisammen und schauten sich nebenher bei Bier und Tee ein Baseballspiel an.

Für den morgigen Tag stand erst einmal der Einkauf auf dem Plan und alle hofften, dass nachmittags dann der Besuch auf der Minigolfanlage nachgeholt werden konnte.